

Mehr Neuschnee, zufriedene Besucher: Thüringer Wald zieht hervorragende Wintersportbilanz

Der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. zieht eine hervorragende Bilanz der Wintersaison 2025/2026. Mehr Naturschneetage sorgten für längere Liftbetriebszeiten im Thüringer Wald als im schneearmen Vorjahr – und lockten entsprechend mehr Wintersportbegeisterte in die Region. Auch Langlauffans sind auf ihre Kosten gekommen.

Suhl (06.03.2026). Mehr Naturschnee, sehr gute Wintersportbedingungen und viele zufriedene Gäste: Die Saison hat dem Thüringer Wald spürbar Auftrieb gegeben. „Dieser Winter hat einmal mehr gezeigt, wie groß das Potenzial des Thüringer Waldes als Wintersportregion ist. Naturschnee, gepaart mit zahlreichen Investitionen in die Wintersportinfrastruktur und neuen Events, hat viele Gäste in die Skigebiete und auf die Loipen gelockt. Davon haben nicht nur die Liftbetreiber, sondern die gesamte Region profitiert. Der Wintersport bleibt damit ein wichtiger Wertschöpfungsfaktor für den Tourismus und die Wirtschaft im Thüringer Wald“, sagt Antonia Sturm, Geschäftsführerin des Regionalverbunds Thüringer Wald e.V.

Nach bisherigen Rückmeldungen der Liftbetreiber wurden deutlich mehr Wintersportler gezählt als in der Vorsaison. Bis zum 28. Februar 2026 verzeichnete der LOTTO Thüringen SNOWPARK Oberhof 30.120 Gäste (Vorjahr: 23.218). Im Erlebnis- und Aktivpark Silbersattel in Steinach wurden 23.773 Besucher gezählt, nachdem es im Vorjahr 12.500 waren. Die Winterwelt Schmiedefeld registrierte 11.784 Gäste (Vorjahr: 8.773). Den Kirchberglift Oberweißbach nutzten 7.125 Wintersportler, den Skilift am Seimberg in Brotterode 825 Gäste, nachdem dort im vergangenen Winter aufgrund fehlenden Schnees kein Betrieb möglich war.

Event zum Abschluss der Alpin-Saison

Auch bei den Betriebstagen der Lifte zeigt sich insgesamt eine sehr gute Entwicklung. Während einige kleinere Anlagen im vergangenen Winter wegen Schneemangels gar nicht öffnen konnten, war in dieser Saison wieder ein regulärer Betrieb möglich. Der LOTTO Thüringen SNOWPARK Oberhof kam allein bis zum 28. Februar 2026 auf 72 Betriebstage (Vorjahr: 91). Der Erlebnis- und Aktivpark Silbersattel in Steinach verzeichnete bis zum Stichtag 62 Lifttage (Vorjahr: 67), die Winterwelt Schmiedefeld 46 Lifttage (Vorjahr: 44). Der Kirchberglift Oberweißbach war an 38 Tagen in Betrieb, der Skilift am Seimberg an 18 Tagen.

Zum Abschluss der Alpin-Saison lädt der Erlebnis- und Aktivpark Silbersattel am 8. März 2026 zum Saison-Closing-Event ein. Gemeinsam mit Einheimischen und Gästen soll die erfolgreiche Saison gebührend gefeiert werden. Die Tagestickets für den Liftbetrieb von 9:30 bis 16:30 Uhr kosten an diesem Tag nur 10 Euro. Der LOTTO Thüringen SNOWPARK Oberhof bleibt voraussichtlich noch bis 15. März geöffnet. In der aktuellen Woche ist der Liftbetrieb täglich von 9:30 bis 16:30 Uhr

möglich, in der kommenden Woche von Freitag bis Sonntag, ebenfalls jeweils von 9:30 bis 16:30 Uhr.

Sehr gute Bedingungen für Langlauf

Auch der nordische Wintersport profitierte in diesem Winter deutlich von den stabilen Schneeverhältnissen. „Die Nachfrage nach gut präparierten Loipen – etwa über die SchneeApp oder das Schneetelefon – war enorm und zeigt, wie tief der Langlaufsport in der Region verwurzelt ist. Langlauf verbindet Naturerlebnis, Bewegung und Tourismus und ist damit ein wichtiger Baustein für die Wintertourismusregion Thüringer Wald“, sagt Antonia Sturm. Besonders erfreulich: Anfang Februar waren 17 von 19 Etappen des Rennsteig-Skiwanderwegs präpariert und damit nahezu durchgängig nutzbar – ein Highlight für viele Wintersportfans.

Langlauf war im Thüringer Wald an insgesamt 58 Tagen möglich. Je nach Region lag die Zahl der möglichen Langlauftage zwischen neun und 44 Tagen. Vor allem in den schneereichen Monaten Januar und Februar 2026 herrschte reger Betrieb auf den Loipen. Entlang der Zählstellen am Rennsteig wurden in den zwei Monaten 37.837 Wintersportler registriert. Ein Großteil der Aktivitäten konzentrierte sich dabei auf die besonders stark frequentierten Bereiche rund um Friedrichshöhe, Oberhof und Masserberg. Während der stabilen Schneeperioden konnten zeitweise bis zu 858 Kilometer Langlaufloipen präpariert werden – beste Bedingungen für alle, die den Thüringer Wald auf Skiern erleben wollten.

77 Schneetage im Thüringer Wald

Ein entscheidender Faktor für die hervorragende Saisonbilanz war der Naturschnee, der dem Thüringer Wald in diesem Winter vielerorts eine echte Winterkulisse bescherte. Insgesamt wurden in der Region 77 Schneetage registriert – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr mit lediglich 36 Schneetagen. Besonders zwei längere Schneeperioden sorgten für stabile Wintersportbedingungen: vom 20. November bis 7. Dezember sowie erneut vom 30. Dezember bis 26. Februar.